

Wie schon im vergangenen Jahr, verzichtet die Firma Thomas Maier auf Weihnachtsbriefe und Geschenke für Kunden und Geschäftspartner und spendet stattdessen 300,00 € für das Schulpräventionsprojekt „Ich bin doch kein Heini“, bei dem Kindern der Umgang und das Verhalten mit Fremden nahegebracht wird. Um den Betrag aufzustoßen, spendet die Elterinitiative Purzelbaum 100,00 € für dieses tolle Projekt. Ein großes Dankeschön von den Schülern und Schülerinnen, dem Lehrerkollegium und der Schulleitung an die Firma Thomas Maier und an die Elterninitiative Purzelbaum. Bild und Text: K. Maier

KINDERGARTEN

Der Nikolaus war zu Besuch

Traditionell besuchte der Nikolaus auch dieses Jahr unseren Kindergarten „Unterm Regenbogen“.

Dabei hatte er für jedes Kind eine Tüte mit Leckereien sowie eine spannende Rede:

„Von den Kindern im Kindergarten hörte ich viele Sachen, die den Erzieherinnen Freude machen.

Gemeinsam spielen, lachen, essen, den Morgenkreis erleben, nicht zu vergessen.

Streiten, trösten, helfen, rennen um nur einiges zu nennen.

Basteln, malen oder kneten

Bauen, singen, vor dem Essen beten

Hände waschen, anziehen, rausgehen auch, das ist jeden Tag so Brauch.

All das ist hier uns gegeben

bei unserem friedlichen Zusammenleben.“

Wir bedanken uns ganz herzlich beim Nikolaus für seinen Besuch und dem Bart und Schnorresclub für die gefüllten Nikolaustüten.



SENIORENCREIS

Jahrzehntelange Mitarbeit im Höfener Seniorenkreis

Eigentlich hätte sich der Höfener Seniorenkreis am Donnerstagnachmittag vor dem dritten Advent zu seiner Weihnachtsfeier treffen sollen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie haben sich dessen Leiterin Susanne Fritz-Buchelt und Bärbel Gramlich allerdings dazu entschlossen, die Veranstaltung abzusagen. So musste sich die eigentlich für die Weihnachtsfeier vorgesehene Verabschiedung von Gerda Seeber (72) und von Margarete Keppler (80) aus dem Kreis der ehrenamtlichen Helferinnen auf einen kleinen Rahmen mit einem Treffen des Teams im Kursaal beschränken.

Der Höfener Seniorenkreis wurde vor mehr als 40 Jahren von Karl Würmlin gegründet. Als Helferin mit der längsten Mitarbeit von 32 Jahren kennt diesen Gerda Seeber noch persönlich. Gerne erinnert sie sich auch noch ebenso wie Margarete Keppler, seit 23 Jahre Helferin im Seniorenclub, an die fast 20-jährige Zusammenarbeit mit Kurt Neuweiler als Leiter des Seniorenkreises in den Jahren 1992 bis 2011 und an die vergangenen zehn Jahre mit der jetzigen Leiterin Susanne Fritz-Buchelt unter der Assistenz von Bärbel Gramlich. "Ich bin in Höfen aufgewachsen und habe das für die älteren Höfener gerne gemacht", erklärte Margarete Keppler im Blick zurück auf die vergangenen 23 Jahre. "Es hat mir Spaß gemacht. Ich habe viel von dem Wissen der Älteren mitbekommen. Sie waren dankbar dafür, dass wir mitgeholfen haben", fügte Gerda Seeber mit ihrer 32-jährigen Mitarbeit hinzu.

"Froh und glücklich machen, trösten und erfreuen ist im Grunde doch das Glücklichste und Beste, was der Mensch auf dieser Welt ausrichten kann", zitierte Susanne Fritz-Buchelt Adolph Kolping (1813 bis 1865) zu Beginn ihrer Dankesworte an die aus dem Helferkreis zu verabschiedenden beiden Mitarbeiterinnen und sah darin einen insgesamt 55-jährigen Dienst im Ehrenamt für die Höfener Senioren. Und das zumeist im zweiwöchigen Rhythmus im evangelischen Gemeindehaus, seit der Renovierung und Sanierung des Rathauses auch im Kursaal und im Sommer zuweilen

auch irgendwo draußen. "Immer haben Sie tatkräftig mit angepackt, damit unsere Senioren einen schönen Nachmittag verbringen konnten", so Susanne Fritz-Buchelt mit herzlichen Worten des Dankes für dieses jahrzehntelange ehrenamtliche Engagement, für das Bärbel Gramlich den beiden langjährigen Helferinnen ein Abschiedsgeschenk überreichte. Susanne Fritz-Buchelt bedauerte das coronabedingte Ausfallen der Weihnachtsfeier, in deren Rahmen man den beiden Helferinnen gerne einen "großen Bahnhof" bereitet hätte. "Sie sind herzlich eingeladen, als Gäste zum Seniorenkreis zu kommen und sich dabei so verwöhnen zu lassen, wie Sie viele Jahre die anderen verwöhnt haben", versicherte Susanne Fritz-Buchelt den scheidenden Helferinnen Gerda Seeber und Margarete Keppler.

Für eine ehrenamtliche Mitarbeit konnte, wie von Susanne Fritz-Buchelt zu erfahren war, vor Kurzem Gitta Nautscher als weitere Helferin gewonnen werden. Dem Kreis der Helferinnen gehören Bärbel Gramlich, Rita Girschbach-Bott, Irene Heizmann und Karin Lauck an. Bericht und Bilder: Heinz Ziegelbauer



Susanne Fritz-Buchelt (rechts) und Bärbel Gramlich (links) verabschiedeten Gerda Seeber (vorne links) und Margarete Keppler (vorne rechts) aus ihrer jahrzehntelangen ehrenamtlichen Mitarbeit im Helferinnen-Team des Höfener Seniorenkreises.



Weihnachtliches frei Haus gibt es für die Besucher des Höfener Seniorenkreises, nachdem die traditionelle Weihnachtsfeier wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden musste. Unser Bild zeigt stehend von links Susanne Fritz-Buchelt, Karin Lauck, Rita Girschbach-Bott, Margarete Keppler und Irene Heizmann sowie sitzend Bärbel Gramlich beim Packen der Geschenke. Den Senioren ins Haus gebracht wurden die Geschenktüten ebenfalls von den ehrenamtlichen Helferinnen des Seniorenkreises.

IHR TOURISTIK-TEAM INFORMIERT

Info des Touristikbüro Bad Wildbad

Aufgrund der epidemischen Lage sieht das Staatsbad sich leider gezwungen, die Vital Therme ab Samstag, den 11.12.2021 bis auf Weiteres zu schließen.

Auch das Gesundheitszentrum wird geschlossen. Rehasport findet nicht statt.

Das Palais Thermal bleibt erstmal geöffnet.

Um Beachtung wird gebeten!